

Inhalt

Inhalt	1	East-End-Youth-Choir	3
Flursäuberungsaktion	1	Union Weibern, Sektion Fußball	3
13. Weiberer Sträuchermarkt.....	1	Grußworte Hannelore Kellner	4
Eine-Welt-Team.....	2	Technologiezentrum Grieskirchen	4
Beginn Langsam-Lauf-Treff.....	2	Naturschutzförderungsaktion	5
Infoabend für Bauherr(inne)n.....	2	Mostlandl	6
Landwirtschaftsfoliensammlung.....	2	Ärztbereitschaftsdienst 2. Quartal 2004.....	7
Georgiritt	2	Sträucherbestellschein	8

Flursäuberungsaktion

Der Gemeinderat lädt alle Gemeindebewohner ein, am **Samstag, 20. März 2004** ab 9.00 Uhr an der Säuberung des Gemeindegebietes, insbesondere der Waldränder, Bachufer, Windschutzgürtel, Straßenränder etc. mitzuwirken. (Bei Schlechtwetter am **3. April 2004**) Für jeden Teilbereich übernimmt ein Gemeinderatsmitglied bzw. -ersatzmitglied die Organisation und Durchführung. Es wurde folgende Gebietseinteilung getroffen:

Grolzham mit Grolzhamerbach bis Schwarzsachsen	Steiner Ferdinand/ Höftberger Günther
Grolzhamerbach von Schwarzsachsen bis Schwarzgrub	Kleinpöttl Franz / Furtner Alois
Meggenbach von Gemeindegrenze bis Freischneider	Roidinger Franz / Schauer Markus
Meggenbach von Freischneider bis Einmündung	Zöbl Josef / Weingartner Walter
Trattnach Gemeindegrenze bis Müller in Lehen u. Fuchshuberbachl	Bruckmüller Gerhard / Schönleitner Klaus
Trattnach von Müller in Lehen bis Pesendorfer Brücke	Strasser Stefan / Oberndorfer Markus
Trattnach von Pesendorfer Brücke bis Preischerbrücke	Greifeneder Klaus / Fellingner Johannes
Trattnach von Preischerbrücke bis Prehoferbrücke	Kibler Thomas / Hiegelsberger Franz
Trattnach von Prehoferbrücke abwärts bis Gemeindegrenze	Murauer Andreas / Holzmann Josef
Gründling	Mielinger Martin / Krausgruber Jürgen
Eitzenberg einschließlich Schottergrube (Malvent)	Reichenwallner Sonja / Rebhan Rupert
Seewiesen, Heigraben	Roitingner Manfred / Zauner Gottfried
Stüblreith, Auhäuseln, Auspitz	Edlbauer August / Vormair Daniel
Galgenberg, Ransbach, Schachenreith	Furtner Andrea / Roitingner Franz
Sinserlbach Buchbauer-Teich bis Brücke Hofreith	Marböck Walter / Schauer Hermann
Ortmanau, Hofreith, Sinserlbach von Brücke Hofreith abwärts	Zellinger Alois / Burgsteiner Johann
Piret, Aubachl, Weißer Weg, angrenzender Wald	Roitingner Christian / Sumereder Markus

Freiwillige Helfer werden gebeten, sich direkt mit einem Gemeinderatsmitglied in Verbindung zu setzen. Der gesammelte Unrat wird ab 11 Uhr zum Altstoffsammelzentrum gebracht. Zum Abschluss laden wir alle Helfer zu einer Jause im Gemeindebauhof ein.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mithilfe an der Säuberungsaktion bzw. durch die Beistellung eines Sammelfuhrwerkes. Alle Grundbesitzer werden ersucht, das Begehen und Befahren zu gestatten.

13. Weiberer Sträuchermarkt

Heimische Sträucher und Obstbäume zum Selbstkostenpreis bietet der Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Jugend an. Beim Strauchmaterial handelt es sich um Baumschulware, welche ausschließlich von einem bäuerlichen Betrieb der näheren Umgebung erzeugt wurde.

Abgabeschluss für Bestellscheine: Dienstag, 30. März 2004

Sträucherausgabe am Freitag, 2. April 2004 von 15.00 bis 16.00 Uhr beim Gemeindebauhof.



Eine-Welt-Team

Seit 10 Jahren besteht zwischen Schülern der HS Hofkirchen und einer Schule in Altamira (Brasilien) eine Schulpartnerschaft. Durch finanzielle Unterstützung (auch von Seiten der Pfarrbevölkerung Weibern) wird benachteiligten Kindern in Altamira Bildung ermöglicht.

Bei den Gottesdiensten am **Samstag, 27. März** um 19.30 Uhr und am **Sonntag, 28. März** um 8.30 Uhr werden Schüler der HS Hofkirchen über dieses Projekt berichten.

Das Eine-Welt-Team lädt aus diesem Anlass am Sonntag, den 28. März nach dem Pfarrgottesdienst zum Pfarrkaffee ins Pfarrheim herzlich ein.

Der Erlös kommt ebenfalls dem Schulpartnerschaftsprojekt Altamira zugute.



Beginn Langsam-Lauf-Treff

Für alle die - Fit sein wollen für Alltag und Beruf - Wohlbefinden u. Lebensqualität schätzen - Aktiv etwas für die Gesundheit machen wollen - Sich einfach wohler fühlen möchten - Spaß am gemeinsamen Laufen ohne schnaufen haben.

Wir beginnen wieder am **Montag, 29. März 2004** um 19.00 Uhr, Treffpunkt: Volksschule Weibern

Eine Stunde laufen in verschiedenen Kategorien, vom Einsteiger über Fortgeschrittene, Hobbyläufer bis hin zu Trainierten mit Lauferfahrung. (Jeden Montag um 19.00 Uhr und bei jeder Witterung)

Kostenlos und ohne jegliche Vereinsmitgliedschaft. Auf eigene Gefahr und Risiko

Infoabend für Bauherr(inne)n

Die Fa. Bayer lädt ein zu einem Vortrag über Baubiologie und Ökologie mit dem Titel „Mit natürlichen Materialien ein angenehmes und gesundes Raumklima schaffen!“ Am **Mittwoch, 31. März** um 19.00 Uhr im Gasthaus Mittendorfer, Marktplatz 11, Haag/H. Referent Alfred Bruckmoser von Fa. Vital Haus aus Linz,

Themen: Kurze Einführung in bauphysikalische Vorgänge, Konzepte für Sanierung und Neubau, Einsatz und Verarbeitung ökologischer Baustoffe im Holz- und Ziegelbau, Mögliche Risiken beim Hausbau erkennen und verstehen. Eintritt ist Frei !!

Voranmeldung erbeten unter Tel: 07732/2261, www.bayer-bau.at, e-mail: sekretariat@bayer-bau.at

Landwirtschaftsfoliensammlung

Gebrauchte Rundballenfolien, Fahrsiloplanen, Abdeckvliese, Netze und Schnüre können am **Mittwoch, 7. April 2004** von 8.00 bis 12.00 im Altstoffsammelzentrum Weibern abgegeben werden. Dies ist bereits die 16. Sammlung im Bezirk Grieskirchen. Das Verbrennen von gebrauchten Folien im eigenen Bereich (Hausofen, Lagerfeuer,...) sollte mittlerweile der Vergangenheit angehören. Dennoch häufen sich in letzter Zeit Beschwerden über das illegale Verbrennen dieser Abfälle. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Verbrennen von Abfällen gemäß Abfallwirtschaftsgesetz mit hohen Geldstrafen geahndet wird. Mit den bestehenden Sammeleinrichtungen sollte es auch genügend Möglichkeit geben, Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

Georgiritt

Am **Ostermontag, den 12. April** veranstaltet der Haflingerhof Gramberger einen Georgiritt (für Reiter und Kutschenfahrer). Begonnen wird um 10.00 Uhr mit einer Feldmesse. Gäste können auch mit den Kutschen mitfahren. Anschließend Fassschlagen und Kegelfahren bzw. für Kinder Reiten, Kegeln und Sackhüpfen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf zahlreichen Besuch freut sich Familie Gramberger!



East-End-Youth-Choir

Einer der weltbesten Jugendchöre, der East-Rand-Youth-Choir aus Johannesburg/Südafrika, gastiert mit dem einzigen Konzert am Ostersonntag, 11. April um 18.00 Uhr, im Raiffeisensaal Altenhof zum zweiten mal in Österreich. Die Unterbringung erfolgt diesmal bei Gastfamilien in Weibern.

Nach den sensationellen Aufführungen bei ihrem ersten Österreichbesuch im Dezember 2001 sind die Organisatoren stolz, auch bei der diesjährigen Europatournee einen Auftritt nach Österreich zu bekommen und den Chor vom 8. bis 12. April in Weibern einzuquartieren. Als Dank wird der Chor auch bei der Auferstehungsmesse am Karsamstag in der Pfarrkirche Weibern musikalisch mitwirken.

Innerhalb des EU-Projektes „Musik.Grenzen.Überwinden“, in dem es um die Annäherung von Volks- und Populärmusik geht, sind am Konzertabend in Altenhof auch der Musikverein Weibern, die „Auhäusler“, die „Cantadores“ und ein Populareensemble der Landesmusikschule Gaspoltshofen zu hören. Karten sind ab sofort bei allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich sowie über den Raiffeisen-Jugendclub erhältlich.

Wir brauchen noch etwa 20 Betten bei Gastfamilien. Wer sich vorstellen kann, einen oder mehrere jugendliche (englischsprachige!) Chorsänger von Gründonnerstag Abend bis Ostermontag in der Früh bei sich zu Hause unterzubringen, soll sich bitte bei Thomas Müller (0676/5512867) melden. Das Tagesprogramm wird organisiert und fällt den Familien nicht zur Last. Da der Chor gerne Wien, Salzburg und natürlich die Berge sehen will, werden wir am Tag unterwegs sein und ersuchen die Gastfamilien um ein Abendessen, die Nächtigung und das Frühstück. Einzig der Ostersonntag wäre ganz für die Gastfamilie gedacht, ab 15.00 Uhr sind aber schon wieder Proben und um 18.00 Uhr das Konzert in Altenhof. Jede Gastfamilie erhält zwei Freikarten für das Konzert, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Union Weibern, Sektion Fußball

Liebe Fußballfreunde!

Am Sonntag, dem 28. März beginnt ein neues Fußballjahr mit dem Heimspiel gegen Ampflwang. Da dieses Jahr Meister und Vizemeister in die nächste Klasse aufsteigen dürfen, werden auch wir – als derzeit viertplatzierter – um einen dieser zwei begehrten Plätze mitspielen.

Nachdem wir die letzten drei Jahre immer wieder knapp den Aufstieg verpasst hatten, hoffen wir, dass diesmal das nötige Quäntchen Glück auf unserer Seite ist.

Durch eine anstrengende achtwöchige Aufbauzeit mit einem Trainingswochenende in Altheim gehen wir topfit und mit viel Motivation an die nächsten Aufgaben in der Frühjahrsmeisterschaft heran.

Eure tatkräftige Unterstützung bei unseren Heimspielen könnte am Ende entscheidend über Aufstieg oder wieder ein Jahr 2. Klasse sein. Daher bitten wir euch, unsere Spiele zu besuchen und uns anzufeuern.

Besuchen sie uns auch im Internet unter www.unionweibern.at

Tabelle

1	Bruckmühl	11	9	1	1	31:5	26	28
2	Kohlgrube	11	8	1	2	23:12	11	25
3	Holz./Thomasr.	11	7	2	2	35:15	20	23
4	Weibern	11	6	3	2	27:14	13	21
5	Haag/H.	11	6	2	3	20:14	6	20
6	Niederthalheim	11	5	1	5	22:24	-2	16
7	Meggenhofen	11	4	2	5	14:21	-7	14
8	Ampflwang	11	3	3	5	21:24	-3	12
9	Gaspoltshofen	11	2	3	6	21:35	-14	9
10	Zell/Pettenfirst	11	2	2	7	21:37	-16	8
11	Eberschwang	11	2	1	8	16:29	-13	7
12	Schildorn	11	1	1	9	11:32	-21	4

Spielplan

28.3.	16:00	Weibern : Ampflwang
4.4	16:30	Holzleithen : Weibern
18.4.	16:30	Weibern : Meggenhofen
25.4.	16:30	Kohlgrube : Weibern
2.5.	17:00	Weibern : Niederthalheim
9.5.	17:00	Eberschwang : Weibern
16.5.	17:00	Weibern : Schildorn
23.5.	17:00	Zell/Pettenfirst : Weibern
6.6.	17:00	Bruckmühl : Weibern
13.6.	17:00	Weibern : Haag
20.6.	17:00	Gaspoltshofen : Weibern



Grußworte Hannelore Kellner

Liebe Postkunden in Weibern!

Sicher habt Ihr alle schon bemerkt; Anfang Dezember 2003 ging meine Postdienstzeit zu Ende. Ich weiß nicht recht, ob man mich nun bedauern oder beneiden soll. Einerseits ist der Abschied von den gewohnten Verrichtungen und von den Mitarbeitern nicht leicht, andererseits freut man sich nach fast 40 Dienstjahren, davon 25 Jahre in Weibern, seinen Liebhabereien nachgehen zu können.

Als ich 1977 nach dem Ableben von Herrn Sellinger das Postamt Weibern übernahm, wurde ich sogleich von der Bevölkerung akzeptiert. So konnte ich schnell Fuß fassen und den Kundenstock des Postamtes erhalten bzw. ausbauen. Die persönliche Betreuung -

ein wenig über die normalen Richtlinien hinaus - war mir ein Anliegen. Rückblickend möchte ich allen Postkunden für das mir entgegen gebrachte Vertrauen danken. Ich bitte Euch aber auch, meiner jungen Nachfolgerin das mir gezeigte Wohlwollen ebenfalls entgegen zu bringen.

Frau Helga Gautsch aus St. Marienkirchen an der Polsenz ist eine tüchtige Vertreterin des modernen Postamtsbetriebes. Bis vor Kurzem war sie in umliegenden Postämtern überaus erfolgreich tätig. Es ist für mich beruhigend, die Leitung des Postamtes Weibern in ihren Händen zu wissen.

Ich wünsche dem Postamt Weibern und seinen Kunden alles Gute für die Zukunft!

Was es auch Großes und Unsterbliches zu erstreben gibt, den Mitmenschen Freude zu machen ist doch das Beste, das man auf der Welt tun kann. (Rosegger)

Hannelore Kellner



Technologiezentrum Grieskirchen

Ein weiterer wichtiger Bauteil für den heimischen Wirtschaftsmotor ist fertiggestellt. Nach einer Bauzeit von knapp einem Jahr ist das neue Technologie- und Innovationszentrum Landl Grieskirchen seit Januar in Betrieb.



Angesiedelt ist das TIZ Landl an der B137 gegenüber Fa. Pöttinger. An der Errichtungs- und Betreiber-gesellschaft sind die Fa. Pöttinger, die Technologie- und Marketinggesellschaft des Landes (TMG) und der regionaler Wirtschaftsverband (Grieskirchen, Tollet, St. Georgen) beteiligt. Die ersten Mieter sind bereits eingezogen.

Das TIZ bietet nicht nur Büroflächen für Jung-unternehmer, Unternehmensgründer und innovative Unternehmen im Technologiebereich. Die Mieter können auch Dienstleistungen im Sekretariatsbereich

(Telefondienst, Empfang) in Anspruch nehmen. Neben modernsten Besprechungsräumen sowie repräsentativen Räumlichkeiten für Veranstaltungen bietet das TIZ seinen Mietern auch Unterstützung bei der Organisation und Vermarktung von Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight sind die hochinnovativen Prüfstände, darunter ein Multi Axial Simulation Table (MAST), mit dem die verschiedensten Fahrbahn- und Bewegungsverhältnisse simuliert werden können, ein Antriebstest für die Überprüfung von Antriebssträngen gesamter Maschinen, ein Bauteile-Prüffeld, ein Prüffeld Elektronik sowie eine Klimakammer inkl. Shaker, in dem Bauteile bis minus 70° C geprüft werden können. Die Prüfstände können von den Mietern aber auch von externen Firmen genutzt werden. Am **Freitag, 16. April 2004** findet die offizielle Eröffnung und am **Samstag, 17. April 2004** die „Galanacht der Wirtschaft“ als Kooperation von TIZ, Junge Wirtschaft Grieskirchen und HT1 statt. Am **Freitag, 14. Mai 2004**: veranstalten wir einen „Tag der offenen Tür“.

Mehr Informationen zum TIZ Landl finden Sie auf der Internetseite: www.tizlandl.at!

TIZ Landl-Grieskirchen GmbH

4710 Grieskirchen, Industriestrasse 28

Tel.: 07248 / 64122-530, Fax: 07248 / 64122-539

Email: office@tizlandl.at, Internet: www.tizlandl.at



Naturschutzförderungsaktion

"Naturaktives Oberösterreich – Neue Biotope in jeder Gemeinde"

Ziel dieser Förderaktion ist es, neue Lebensräume für bedrohte Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Viele Biotoptypen wurden in den vergangenen Jahrzehnten durch die zunehmende Nutzung unserer Landschaft vernichtet. Insbesondere sind dies Feuchtbiotope und Gehölzelemente. Die Aktion „Naturaktives Oberösterreich“ soll einen Anreiz bieten, die Vielfalt unserer Landschaft wieder zu erhöhen, um den Lebewesen Wandlungsmöglichkeiten, ausreichendes und vielseitiges Nahrungsangebot, Lebens- und Rückzugsraum zu bieten.

Gefördert wird die Anlage von

Teichen - Hecken und Feldgehölzen - Waldmänteln - Ufergehölzen - Allees und Baumreihen - Obstbaumreihen, Streuobstwiesen

sowie

Revitalisierung bestehender Teiche - Schaffung von Pufferzonen um schutzwürdige Biotope - Ufersanierung in naturnaher Bauweise - sonstige Projekte, die geeignet sind, Lebensräume zu verbessern oder zu schaffen (z.B. Trockensteinmauern, Renaturierung von Mooren, Wiedervernässung von Feuchtwiesen)

Förderungswerber sind Privatpersonen, Gemeinden, Schulen, Vereine, etc.

Förderungsvoraussetzungen:

Wesentlich ist, dass durch die Anlage eines Sekundärbiotops ein Primärbiotop nicht zerstört wird (z.B. Trockenböschung durch Heckenpflanzung). Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, vor Errichtung die ohnedies erforderliche Stellungnahme eines Naturschutzbeauftragten einzuholen.

Projekte werden ab einer Mindestfördersumme in Höhe von € 50,- gefördert.

Pflanzungen dürfen nur unter Verwendung einheimischer, standortgerechter Gehölzpflanzen und Obstbaumsorten durchgeführt werden. Eine Liste der förderfähigen Gehölzpflanzen und Obstsorten erhalten sie am Gemeindeamt.

Für alle Pflanzungen ist ein Verbißschutz durch Wildschutzzäunung vorzusehen.

Alle Maßnahmen dürfen nur auf Grundstücken mit Grünlandwidmung und Lage in der freien Landschaft durchgeführt werden. Gartengestaltende Maßnahmen sind nicht förderfähig.

Notwendige behördliche Bewilligungen (z.B. naturschutzrechtliche oder wasserrechtliche Bewilligung) sind mit der Antragstellung vorzulegen. Für alle Anlagen gilt absoluter Verzicht auf Nutzung, soweit diese nicht dem Erhalt des Biotops dient. Alle Anlagen sind ab Erhalt der Förderung für die Dauer von mindestens 10 Jahren dem geltend gemachten Zweck zu widmen.

Förderungshöhe: Gehölzpflanzungen werden mit bis zu € 1,50 pro Pflanze gefördert. Obstbaumpflanzungen werden mit bis zu € 20,- pro Obstbaum (nur Halb- oder Hochstamm) gefördert. Auf den Rechnungen sind die Obstsorten ausdrücklich anzuführen. Allee- und Einzelbaumpflanzungen werden mit bis zu € 15,- pro Baum gefördert. Wildschutzzäun bzw. Einzelschutz werden mit bis zu € 1,50/Laufmeter Zaun gefördert, insgesamt jedoch höchstens in der Höhe der Pflanzkosten.

Teiche werden nur gefördert, wenn die Errichtung ohne Folie erfolgt. Dadurch wird die Standortgerechtigkeit der Anlage gewährleistet und es besteht Verbindung mit dem Umland.

Die Förderung beträgt: Teichfläche bis 50 m² bis zu € 300,- Pauschale, Teichfläche bis 200 m² bis zu € 5,-/m², Teichfläche bis 400 m² bis zu € 3,60/m², Teichfläche ab 400 m² bis zu € 2,20/m²

Bei Schulbiotopen ist aus pädagogischen Gründen eine Förderung bis zu 100 % möglich.

Die Pflanzung von Wasserpflanzen wird mit bis zu € 2,-/Pflanze gefördert.

Für **sonstige Projekte**, die geeignet sind, Lebensräume zu verbessern oder zu schaffen, werden die Ausführungskosten im Ausmaß von max. 70 % der gesamten anrechenbaren Kosten gefördert. Diese beinhalten die Aufwendungen für Material, Arbeit und Maschinen.

Bei Schulbiotopen ist aus pädagogischen Gründen eine Förderung bis zu 100 % möglich.

Benötigte Unterlagen:

- Antragsformular (erhältlich beim Gemeindeamt)
- Katasterplan (erhältlich am Gemeindeamt)
- Gestaltungs- und Bepflanzungsplan sowie Pflanzenliste
- Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan
- behördliche Bewilligungen, sofern erforderlich.



Mostlandl



Aistersheim-Gaspoltshofen-Geboltskirchen-Haag/H-Pram-Rottenbach-Weibern-Wendling

Die Delegierten aus den Mostlandlgemeinden haben ihren Vorstand neu gewählt. Bei einem Workshop im Ferienhof Öler sind die Ziele neu überarbeitet worden.

Folgende Funktionäre wurden gewählt:

Neuer Obmann:	Rabengruber Ludwig, Geboltskirchen
Obm.Stellvertr.:	Raab Walter, Pram u. Rothböck Johann, Pram
Kassier:	Seifried Johann, Weibern
Schriftführer:	Hochreiner Helmut, Gaspoltshofen
Rechnungsprüfer:	Lettner Rudolf, Rottenbach; u. Roitinger Manfred, Weibern
Kultur u. Presse:	Herndler Karl, Gaspoltshofen

Vertreter der Gemeinden:

Aistersheim:	Waldhör Albert	Pram:	Rothböck Johann
Gaspoltshofen:	Schmalwieser Alois	Rottenbach:	Gruber Fritz
Geboltskirchen:	Rabengruber Ludwig	Weibern:	Roitinger Manfred
Haag a. H.:	Dr. Traxler Alois	Wendling:	Voraberger Fritz

Unser Hausruckmostlandl beteiligt sich an einem Österreichweit angelegten Projekt mit dem Namen „Most und Kulinarium“ (Moststraße NÖ, Bucklige Welt, Mostbarkeiten Lavanttal, Leader+ Landl, Hausruck Mostlandl). Durch Kooperationen mit höheren Tourismusschulen werden neue Rezepte entwickelt. In Rezeptwettbewerben wird ein Rezeptband entstehen, der wiederum in den Medien beworben wird. Konsumentenkochkurse und Kochstammtische bei Wirten in der Region helfen mit, eine Dynamik für dieses Projekt zu entwickeln. In Hinsicht auf die Landesausstellung 2006 in Ampflwang kommt uns diese Aktion sehr gelegen. Einerseits können wir unsere Marke vom Hausruck-Ochs (Ochs&Sinne) beleben, andererseits ist eine Kooperation der Wirte zur Landesausstellung zwingend notwendig, um vom Land O.Ö. in der Zeit der Landesausstellung beworben werden zu können. Das Hausruck Mostlandl kann somit Produzenten und Vermarkter hilfreich unterstützen.

In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, auch heuer wieder unsere Mostlandl- Radwanderkarte (56 Mostlandlgastronomiebetriebe) für die Gäste der Region in Amtsgebäuden und Gasthäusern aufzulegen (Restbestände sind beim Kassier gratis erhältlich; Raiffeisenkasse Weibern).

Für alle Baumliebhaber können wir mitteilen, dass es heuer eine gemeinsame Bestellung von Obstbäumen geben wird. Sortenlisten und Fördervoraussetzungen erhalten sie von den Gemeindevertretern, sowie von den Gemeindeämtern. In Form einer Sammelbestellung kann die Agrarbezirksbehörde für O.Ö. Einkauf, Verteilung und Förderabwicklung unbürokratisch organisieren. Auch die Bepflanzung unserer Moststraße mit prägenden „Hochstammtypen“ wird im Frühjahr wieder ein Stück vorangetrieben. Ziel ist auch eine Beschilderung der Moststraße, um den durchreisenden Gästen unübersehbar zu zeigen, in welcher Region sie sich befinden.

Vergessen sie nicht die bewährten „Mostlandl- Mostkosten“ zu besuchen. Sie erkennen eine Mostlandl-Mostkost am einzigartigen Design der Plakate (altes Bauernheppaar mit Mostkrug).

Noch eine letzte Anmerkung: Eine nachhaltige Entwicklung unserer Region lässt sich nicht von oben verordnen. Diese kann nur dann Wirklichkeit werden, wenn alle Kräfte der Region mitwirken.



Ärztbereitschaftsdienst 2. Quartal 2004

Wochentags 17.00 - 07.00 Uhr, Wochenende von Freitag 17.00 - Montag 07.00 Uhr

A P R I L		M A I		J U N I	
1	Dr. Walderdorff	1	Dr. Lutz H.	1	Dr. Lutz G.
2	Dr. Bangerl	2	Dr. Lutz H.	2	Dr. Haglmüller
3	Dr. Bangerl	3	Dr. Mahn	3	Dr. Walderdorff
4	Dr. Bangerl	4	Dr. Bangerl	4	Dr. Lutz G.
5	Dr. Mahn	5	Dr. Haglmüller	5	Dr. Lutz G.
6	Dr. Lutz G.	6	Dr. Walderdorff	6	Dr. Lutz G.
7	Dr. Lutz H.	7	Dr. Lutz G.	7	Dr. Mahn
8	Dr. Haglmüller	8	Dr. Lutz G.	8	Dr. Bangerl
9	Dr. Lutz G.	9	Dr. Lutz G.	9	Dr. Mahn
10	Dr. Lutz G.	10	Dr. Mahn	10	Dr. Mahn
11	Dr. Mahn	11	Dr. Lutz G.	11	Dr. Lutz H.
12	Dr. Mahn	12	Dr. Haglmüller	12	Dr. Lutz H.
13	Dr. Bangerl	13	Dr. Walderdorff	13	Dr. Lutz H.
14	Dr. Haglmüller	14	Dr. Bangerl	14	Dr. Mahn
15	Dr. Lutz G.	15	Dr. Bangerl	15	Dr. Bangerl
16	Dr. Walderdorff	16	Dr. Bangerl	16	Dr. Haglmüller
17	Dr. Walderdorff	17	Dr. Mahn	17	Dr. Lutz G.
18	Dr. Walderdorff	18	Dr. Lutz G.	18	Dr. Walderdorff
19	Dr. Mahn	19	Dr. Walderdorff	19	Dr. Walderdorff
20	Dr. Bangerl	20	Dr. Walderdorff	20	Dr. Walderdorff
21	Dr. Lutz H.	21	Dr. Mahn	21	Dr. Mahn
22	Dr. Walderdorff	22	Dr. Mahn	22	Dr. Bangerl
23	Dr. Haglmüller	23	Dr. Mahn	23	Dr. Lutz H.
24	Dr. Haglmüller	24	Dr. Lutz H.	24	Dr. Walderdorff
25	Dr. Haglmüller	25	Dr. Bangerl	25	Dr. Haglmüller
26	Dr. Mahn	26	Dr. Lutz H.	26	Dr. Haglmüller
27	Dr. Bangerl	27	Dr. Walderdorff	27	Dr. Haglmüller
28	Dr. Haglmüller	28	Dr. Haglmüller	28	Dr. Mahn
29	Dr. Walderdorff	29	Dr. Haglmüller	29	Dr. Bangerl
30	Dr. Lutz H.	30	Dr. Haglmüller	30	Dr. Haglmüller
		31	Dr. Bangerl		

Urlaube

Dr. Walderdorff

05. - 09. April

Dr. Bangerl

06. - 13. Mai

Telefonnummern:

Dr. Walderdorff

07734/2545

Dr. Haglmüller

07736/6120

Dr. Lutz

07732/2215 od. 2307

Dr. Bangerl

07732/3888

Dr. Mahn

07732/2900



Sträucherbestellschein

Name: _____ Anschrift: _____ Tel: _____

Stk	Bezeichnung	Größe	Preis	Stk	Bezeichnung	Größe	Preis
	Weißer Klarapfel *	Halbst.	15,00		Kerria (Ranunkelstr.) m.B.	60/80	4,40
	James Grieve – Apfel *	Halbst.	15,00		Deutzie (mit Ballen)	60/80	4,40
	Geheimrat Oldenburg - Apfel *	Halbst.	15,00		Weigelie (mit Ballen)	60/80	4,40
	Gravensteiner – Apfel *	Halbst.	15,00		Schmetterlingsstrauch (m.B.)	60/80	3,60
	Kronprinz Rudolf – Apfel *	Halbst.	15,00		Kolkwitzie mit Ballen	60/80	5,00
	Baumanns Renette - Apfel *	Halbst.	15,00		Prachtspiere (mit Ballen)	60/80	4,40
	Ontario – Apfel *	Halbst.	15,00		Prachtspiere (ohne Ballen)	60/80	2,20
	Bosc's Flaschenbirne *	Halbst.	15,00		Forsythie (mit Ballen)	60/80	4,40
	Clapp's Liebling - Birne *	Halbst.	15,00		Forsythie (ohne Ballen)	60/80	2,20
	Doppelte Phillipsbirne *	Halbst.	15,00		Pfeifenstrauch (Jasmin) m. B.	60/80	4,40
	Hauszwetschke *	Halbst.	15,00		Pfeifenstrauch (ohne Ballen)	60/80	2,20
	<u>Bodendecker:</u>				Gemeiner Flieder	60/80	1,30
	Potentilla frut. Red Ace	<i>orange</i>	2,20		Kornelkirsche (Dirndlstrauch) *	80/100	1,30
	Potentilla frut. Goldfinger	<i>gelb</i>	2,20		Roter Hartriegel *	80/100	1,00
	Potentilla frut. Princess	<i>rosa</i>	2,20		Liguster *	60/80	1,30
	Bodendeckerrosen		3,40		Hainbuche (starke Heckenware) *	80/100	1,30
	Buchsbaum (Naturballen)	25/35	4,40		Hainbuchen (mit Ballen) *	100/125	5,00
	Apfelrose	60/80	1,00		Rote Heckenkirsche *	80/100	1,00
	Hundsrose (Hagebutte) *	60/80	1,00		Gemeiner Schneeball *	80/100	1,04
	Schlehdorn (Schwarzdorn) *	80/100	1,00		Wolliger Schneeball *	80/100	1,04
	Purgier Kreuzdorn *	80/100	1,00		Gemeine Hasel *	80/100	1,04
	Sanddorn *	80/100	1,06		Schwarzer Holunder *	80/100	1,04
	Europ. Pfaffenhütchen *	80/100	1,04		Feldahorn *	80/100	1,02
	Schneebeere	60/80	1,04		Salweide *	80/100	1,00

* förderfähige Gehölzpflanzen und Obstsorten lt. Naturschutzförderungsaktion (siehe Seite 5)

Nicht genannte Baum- und Straucharten können ebenfalls bestellt werden.

**Die Pflanzenausgabe erfolgt am Freitag, 2. April 2004 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr
beim Gemeindebauhof gegen Barzahlung.**

>> Bestellschein bis Dienstag, 30. März 2004 am Gemeindeamt abgeben! <<